



Ausschreibung Kart 24h Rennen Radevormwald

1. Zugelassene Teams/ Teilnehmer:

Zum Start zugelassen werden Firmen-Teams, Hobby Teams, oder Einzelstarter, die zu einem Fun & Friends-Team zusammengestellt werden.

Teilnahmeberechtigt sind alle Teilnehmer/- innen ab 16 Jahren.

Teilnehmer/-innen unter 18 Jahren dürfen von 22.00 – 06.00 Uhr jedoch nicht eingesetzt werden (gem. JuSchG).

Es dürfen auch Teilnehmer/-innen starten, die im Besitz einer gültigen Motorsportlizenz sind oder waren.

2. Teamgröße:

Ein Team muss aus mind. 4 Fahrern/-innen und max. 6 Fahrer/-innen bestehen.

Ausnahme: Fun& Friends- Teams die nur in der 6,5 PS Kart- Klasse starten dürfen. Diese dürfen mit bis zu 8 Fahrer/-innen starten.

Fahrer/- innen dürfen nur in 1 Team starten – ein teamübergreifendes Wechseln von Fahrern/- innen ist nicht erlaubt. Bei Ausfall eines Fahrers/ einer Fahrerin, aufgrund gesundheitlicher oder zwingender Gründe, entscheidet die Rennleitung über die weitere Vorgehensweise.

3. Einzelstarter:

Fahrer ohne Team können sich bei uns einzeln anmelden.

Diese stellen wir dann zu beliebigen 8er Teams für die Fun & Friends Wertung zusammen.



24h 01/02.
OKTOBER
KART RACE
BADENAUWALD

4. Klassen + Karteinteilung

Es wird mit 10 Karts in der 6,5 PS (gelb unterlegte Startnummer) und 25 Karts in der 11 PS (rot unterlegte Startnummer) Klasse gestartet.

Teams mit Lizenzsportlern oder City Kart Erfahrung, können automatisch für die 11 PS Klasse nennen.

Bei zu großer Nachfrage nach der 11 PS Klasse entscheidet der Eingang der Anzahlung über die Zulassung.

Einzelstarter werden automatisch in der 6,5 PS Klasse eingeschrieben und vom Veranstalter beliebig in Fun & Friends Teams eingeteilt.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Teams jederzeit ohne Nennung von Gründen abzulehnen.

Nennungen ohne Eingang der Anzahlung werden nicht berücksichtigt und automatisch durch Teams von der Warteliste ersetzt.

5. Zeitplan:

Samstag 01.10. 2011

Ab 9.00 Uhr Fahrer/Team Besprechung und Startnummernverlosung!

Ab 10.30 Uhr 2 Std. Freies Training

Fahrer/-innen die nicht an diesem Training teilgenommen haben, werden zum Rennen nicht zugelassen.

Ab 13.30 Uhr 15 min Qualifikation zur Startaufstellung in 4 Gruppen

15.45 Uhr Startaufstellung und Warm Up lap mit Pace Car

16.00 Uhr Start zum 24 Stunden Rennen mit rollendem Start

Sonntag, 02.10.2011

16.00 Uhr Zieleinlauf mit anschließender Siegerehrung



6. Technische Defekte/ Kartausfall

Grundsätzlich werden alle Schäden am Kart repariert.

Ein Zeit,- oder Rundenausgleich der Reparaturstandzeit ist nicht vorgesehen.

Ein Kartwechsel oder Einsatz von Tauschkarts ist nicht vorgesehen.

Ausnahme sind lediglich Schäden und/ oder technische Defekte, die auf den Kartanbieter zurückzuführen sind. Die alleinige Entscheidung hierüber trifft die Rennleitung in Abstimmung mit dem jeweilig diensthabenden Chefmechaniker.

Die Teams haben die Möglichkeit das ihnen zugewiesene Kart in den 120 Minuten Training zu testen und zu reklamieren.

Es ist lediglich der jeweilige, aktive Fahrer in der Werkstatt zugelassen.

Ein Fahrerwechsel während der Reparaturzeit ist nicht erlaubt.

Jedem Team wird zusätzlich 1 Satz Slicks und 1 Satz Regenreifen, so wie je 1 Vorder,- und 1 Hinterreifen als Ersatz zur Verfügung gestellt.

Über den Einsatz der Regenreifen entscheidet alleinig die Rennleitung.

Sobald diese das Rennen als Regenrennen – „Wet Race“ deklariert ist die Wahl der Reifen den Teams überlassen.

Hierfür wird eine Reifenwechselzone vorgesehen. Eventuelle

Wartezeiten werden nicht durch Zeitgutschriften ausgeglichen.

Die Mindeststandzeit beim Reifenwechsel beträgt einheitlich 5 Minuten ab Einfahren in die markierte Reifenwechselzone – nicht ab Einfahren in den technischen Bereich. Es entscheidet die Reihenfolge der Einfahrt.

Alle 6 Stunden werden Karts – der Startnummernreihenfolge nach – zu einem Technikcheck in die Werkstattzone hereingeholt. Dies erfolgt anhand der schwarzen Flagge mit orangefarbenem Kreis. Die Standzeit für den Technikcheck ist für alle Teilnehmer mit 10 Minuten



definiert und einheitlich. Bei diesem Technikcheck wird weder getankt, noch Reifen gewechselt. Ein Fahrerwechsel ist nicht erlaubt.

7. Tanken

Der Kartanbieter garantiert eine Mindestfahrzeit – bei vollem Tank – von 2 Stunden.

Die Karts starten lediglich vollgetankt ins Training – ab dann ist die Tankstrategie den Teams überlassen, jedoch ist ein Tanken in den Pausen zwischen Training und Qualifying/ Qualifying und Rennen nicht erlaubt.

Die Tankstelle ist permanent besetzt – die Teams tanken selbst. Hierzu sind nur der jeweilige Fahrer und ein Teammitglied in der Tankzone zugelassen. Der Fahrer tankt das Kart, während das Teammitglied den Feuerlöscher bereit hält. Ein Fahrerwechsel während dem Tanken ist nicht zugelassen. Bleibt ein Kart aufgrund Benzinmangels auf der Strecke stehen verbleibt der Fahrer bei seinem Kart, wird durch die Streckenposten und die Rennleitung durch gelbe Flaggen abgesichert und vom Abschlepp/- Pacekart in die Tankzone verbracht.

8. Fahrerwechsel

Die Teams dürfen Ihre Fahrer beliebig oft wechseln. Eine Kontrolle der Fahrerwechsel ist nicht vorgesehen.

Die Boxengasse ist immer geöffnet – Ausnahme bilden

Pacekartphasen. In diesen wird die Boxengasse so lange geschlossen, bis das Pacekart sich vor das führende Kart gesetzt hat. In die Box einfahrende Kart reihen sich nach Rückkehr auf die Strecke an der Position ein, auf der sie die Strecke erreicht haben. Ein Rückrunden auf die Position vor Einfahrt in die Boxengasse ist nicht zulässig.



Bei einem Technischen Defekt darf der Fahrer nicht gewechselt werden.

9. Regeln / Strafen/ Flaggensignale

Es gelten folgende Flaggensignale (gem. Kartsport Clubreglement)

Gelbe Flagge/ gelbe Blinklichter:Gefahr auf der Strecke

Überholverbot und/ oder Pacekarteinsatz

Es gilt absolutes Überholverbot, Schrittgeschwindigkeit und eine vorrausschauende, vorsichtige Fahrweise Angefangene Überholvorgänge sind sofort – ohne Berücksichtigung der Leistungsklasse – abubrechen.

Dieses Warnsignal gilt entweder an einzelnen Streckenpassagen – dann jeweils bis zum nächsten Sportwart der Streckensicherung ohne Warnsignal und wird durch die Wegnahme automatisch aufgehoben.

Bei Anzeige der gelben Flagge durch die Rennleitung – und aller Sportwarte der Streckensicherung - gilt das Warnsignal auf der gesamten Strecke und wird ausschließlich durch die Rennleitung durch die Anzeige der grünen Flagge aufgehoben.

HINWEIS: Sofort umzusetzen, Geschwindigkeit sofort verringern, Überholvorgang sofort abbrechen, sofortiges Einscheren, Registrierungsanzeige durch heben der Hand!

Gelb – Rot – Gelbe Flagge: Regenrennen – „Wet Race“

Hiermit gibt die Rennleitung des Rennens als Regenrennen, sog. Wet Race und damit den Wechsel auf Regenreifen frei.

HINWEIS: Jedem Team steht 1 Satz Regenreifen zur Verfügung. Der Wechsel auf Regenreifen findet ausschließlich in der Reifenwechselzone statt. Eventuelle Wartezeiten werden nicht durch Zeitgutschriften ausgeglichen. Ein Rückwechsel auf



24h 01/02.
OKTOBER
KART RACE
BADEN-WEIMAR

Slickreifen ist jederzeit – aber nur einmalig - möglich.

Rote Flagge: Rennabbruch

Anzeige durch Rennleitung, sofortiges Anhalten, weitere Anweisung durch Rennleitung und/ oder Sportwarte der Streckensicherung.

HINWEIS: Sofort umzusetzen – sofortiges Anhalten!

Bei einer zurückgelegten Fahrzeit von bis zu 30% wird das Rennen anhand des Ergebnisses des Qualifyings neu gestartet.

Bei einer zurückgelegten Fahrzeit von bis zu 50 % erfolgt ein Re-Start anhand des letzten Rennergebnisses – diese werden alle 15 Minuten aktualisiert.

Bei Erreichung von 70% der Fahrzeit und darüber wird das Rennen anhand des aktuellen Rennergebnisses gewertet.

Bei Rennabbrüchen läuft die Rennzeit weiter.

Grüne Flagge: Start der gezeiteten Runden/ des Rennens, Aufhebung von Gelbphasen und/ oder Pacekarteinsatz.

Startzeichen für Wertungs,- oder gezeitete Läufe bei rollendem Start. Oder Aufhebung von Gelbphasen auf der gesamten Strecke. Es gilt Überholverbot bis Start/Ziel und anzeigen der grünen Flagge durch die Rennleitung.

HINWEIS: Die Wirkung/ Freigabe erfolgt erst mit überqueren der Start/- Ziellinie. Bis dahin bestimmt, nach einer Gelbphase, das führende Kart die Geschwindigkeit des Starterfeldes.

Blaue Flagge: Überrundung

Die blauen Flaggen werden sowohl von den Sportwarten der Streckensicherung, als auch der Rennleitung immer dem zur Überrundung anstehenden Teilnehmer angezeigt.



HINWEIS: Dieser hat 1 Runde Zeit, dem auffahrenden Teilnehmer Platz und Gelegenheit zum Überholen zu geben.

Schwarz/ Weiß diagonal gestreifte Flagge: Verwarnung

Die schwarz- weiß diagonal gestreifte Flagge ist ein einmaliges Verwarnungszeichen und wird bei der ersten Verfehlung eines Teams oder eines Teilnehmers angezeigt. Damit steht dieses Team/ dieser Teilnehmer unter besonderer Beobachtung der Rennleitung und wird bei der nächsten Verfehlung mit einer schwarzen Flagge und einer Zeitstrafe belegt.

HINWEIS: Dieses Flaggenzeichen ist als Warnung und „Denkanstoß“ zur Kenntnis zu nehmen.

Schwarz mit orangefarbenem Kreis: Technischer Defekt

Die schwarze Flagge mit orangefarbenem Kreis wird durch die Rennleitung dem jeweiligen Teilnehmer angezeigt, bei dem ein technischer Defekt von außen festgestellt wurde.

HINWEIS: Ausfahren in die Werkstatt in der Folgerunde.

Schwarze Flagge: Zeitstrafe oder Ausschluss vom Rennen

Bekommt ein Fahrer aus einem Team 2 x die schwarze Flagge, so ist er nicht mehr fahrberechtigt.

Sollte bei einem Team, durch Disqualifikation einzelner Fahrer, die Mindeststarterzahl von 4 Fahrern unterschritten werden, führt dies zum Ausschluss des Teams vom Rennen. Die Erreichung der Mindeststarterzahl hat der jeweilige Teamchef selbstständig der Rennleitung zu melden – Nichtmeldung führt bei Nachweis zum sofortigen Ausschluss des Teams.



HINWEIS: Der Fahrer muss in der Folgerunde die Strafzone in der Boxengasse anfahren und seine Strafzeit „absitzen“.

Folgende Zeitstrafen sind vorgesehen:

1. Schwarze Flagge: Standzeit 3 Minuten
2. Schwarze Flagge: Standzeit 5 Minuten
3. Schwarze Flagge: Ausschluss des jeweiligen Fahrers vom Rennen – Einsatz des Wechselfahrers – Tausch der Fahrer in der Strafzone.

Alle Strafen werden ausschließlich von der Rennleitung ausgesprochen.

Proteste werden ausschließlich in schriftlicher Form und gegen eine Protestgebühr in Höhe von 50 Euro entgegengenommen. Die Protestgebühr wird bei Stattgebung des Protestes zurückgezahlt.

Die Rennleitung (Rennleiter, Chefmechaniker und Zeitnehmer) wird im Protestfall von einem 5- köpfigen Teamchefgremium beraten, welches vor dem Trainingsbeginn unter allen Teamchefs ausgelost wird. Es gilt dann der jeweilige Mehrheitsbeschluss.

11. Wertung!

Die Sieger werden in den Klassen 11 PS und 6,5 PS gekürt.
Die ersten 5 Teams jeder Klasse erhalten Preise und Auszeichnungen.
Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde.

12. Kleidung/ Helme/ Funk/ Anbauten

Es werden nur geschlossene Integralhelme zugelassen.
Ein Overall ist nicht Pflicht, wird aber **dringend** empfohlen.
Es ist jedoch Bein,- und Armbedeckende Kleidung - lange Hose und



24h 01/02.
OKTOBER
KART RACE
BADENAUHARD

langärmliges Shirt/ Pullover vorgeschrieben.

Helme und Overalls können kostenlos in begrenzter Anzahl geliehen werden. **Bitte bei der Anmeldung –mit Größenangabe- bestellen.**

Team und Boxenfunk ist, unter Vorbehalt, erlaubt – jedoch sind die Funkfrequenzen mit der Nennung abzugeben.

Die Rennleitung behält sich, bei Überlagerung der Funkfrequenzen – ein generelles Funkverbot vor.

Zusätzlich ist eine Anzeige gegenüber dem Fahrer in der Boxengasse über Boxentafeln Pflicht.

13. Startgelder / Anmeldung

Rennklassen

11 PS Lizenz / Profis max. 6 Starter 1600,- zzgl. Mwst

11 PS Firmenteam max. 6 Starter 1600,- zzgl. Mwst

6,5 PS Firmenteam max. 6 Starter 1400,- zzgl. Mwst

6,5 PS Amateurteam max. 6 Starter 1400,- zzgl. Mwst

6,5 PS Fun & Friends / Einzelstarter pro Person 200,- incl. Mwst
-als 8er Teams-

Sonderwünsche können mit dem Veranstalter abgesprochen werden.

Am Tag der Veranstaltung hat jeder Fahrer eine Sportfahrerversicherung für sich abzuschließen und eine Tankpauschale zu bezahlen.

Der Preis für Beides beläuft sich auf 20 Euro.

Dieser Betrag wird in bar bei der Papierabnahme fällig.



14. Sonstiges

Die Rennleitung/ der Veranstalter behält sich das Recht vor, den Rennablauf aufgrund witterungsbedingter oder sicherheitsrelevanter Umstände jederzeit zu ändern.

Die Rennleitung/ der Rennarzt behält sich das Recht vor, einzelne Teilnehmer aufgrund gesundheitlicher Bedenken oder Einschränkungen entweder von einem Turn oder vom gesamten Rennen auszuschließen – Fürsorgepflicht Veranstalter/ motorsportlicher Ausrichter.

Es werden ausschließlich nur die Vergehen geahndet, welche von der Rennleitung und/ oder den Sportwarten der Streckensicherung gesehen/ bemerkt wird.

Es gilt absolutes Alkoholverbot für die Teilnehmer während der gesamten Veranstaltung – Nichtbefolgung hat sportrechtliche Konsequenzen.

Im gesamten Wohnmobil/ Campingbereich gilt Nachtruhe von 22.00 – 06.00 Uhr – offene Feuer sind verboten.

Anbauten an den Karts, wie z.B. Maskottchen, sind untersagt.

Ausnahme: Anbringung von Kameras in Absprache mit der Rennleitung

Sämtliche mechanische Änderungen an den Karts durch Teilnehmer, Kraftstoffzusätze und/ oder Änderung des Luftdruckes sind untersagt. Die Nichtbefolgung hat sportrechtliche Konsequenzen.

Alles was nicht ausdrücklich erlaubt und/ oder in dieser Ausschreibung aufgeführt ist – ist verboten.



Mit Abgabe der Nennung erkennen alle Teilnehmer, die in der Ausschreibung festgelegten Bestimmungen, so wie eventuell folgende, ergänzende Bulletins/ Anhänge zur Ausschreibung, vollständig und vorbehaltlos an. Alle Teilnehmer erklären mit Abgabe der Nennung, dass sie dem Veranstalter eventuelles eigenes Bild,- Filmmaterial kostenlos und zur freien Verwendung zur Verfügung stellen.

Wir wünschen allen Teilnehmern ein spannendes und erfolgreiches Rennen, viel Spaß und heile Knochen.